

Andrea Lehmann, Projektreferentin "Miteinander-Füreinander", Malteser Hilfsdienst - Münster

Als Projektreferentin von "Miteinander-Füreinander" habe ich mich von Beginn an auf das gesellschaftliche Ziel der Enttabuisierung konzentriert.

Da wir alle nicht mit Tabus geboren werden, war meine Ausgangsfrage:

" Kann frühe Sensibilisierung für Einsamkeitsempfinden dem tradiert schamhaften Umgang mit diesem Gefühl vorbeugen?"

"Welche Chancen liegen in einem offenen Umgang mit diesem alterslosen Gefühl?"

Nach zwei Jahren Umsetzung des Pilotprojektes "Alters Falter" an Grundschule sind die Erfahrungen derart ermutigend, dass ich überzeugt bin von der Sinnhaftigkeit - mehr noch Notwendigkeit - das Thema an Grundschulen zu etablieren.

In zahlreichen Modulen (Unterrichtseinheiten, Aktionen im offenen Ganztage, eingebettet in Arbeitsgemeinschaften zu Kunst und Musik) im schulischen wie außerschulischen Kontext, lernen die Kinder früh und mit Freude die Begrifflichkeiten und Zustände von Alleinsein/ Einsamsein in ihren vielfältigen, sehr individuellen Erscheinungsformen zu unterscheiden. Sie entwickeln und teilen ihre persönlichen Strategien, und üben einen offenen Umgang mit diesen Gefühlen.

In öffentlichen Aktionen tragen sie diese Offenheit in die Gesellschaft, erleben darüber hinaus wertvolle Selbstwirksamkeit.

Singend posaunen sie mit einer Selbstverständlichkeit die Botschaft der "Notwendigkeit von Kontakt" hinaus, ohne den Gewinn temporärem Alleinseins zu vergessen.

Diese Art im Umgang mit Einsamkeitsempfinden tragen die Kinder weiter in ihre Familien. Eine Einladung an Eltern- und Großelterngeneration der eigenen Haltung zur Einsamkeit nachzuspüren...

Aktuell entsteht eine Art Curriculum, das alle Aktionen und Erfahrungen der Pilotzeit von "Alter Falter" zusammenfasst. Ende des Jahres soll es in Münster einen "Roll out" auf weitere Grundschulen ermöglichen.

Allen, die das Thema Einsamkeit an Grundschule anbieten möchten (interne Lehrkräfte wie auch Externe), finden unterschiedliche Module, von denen sie - je nach Kapazität - einzelne auswählen, oder in Gesamtheit durchführen können. Über Schuljahr verteilt oder auch konzentriert an Projekttagen.

Eventuell ergibt sich im Verlauf die Zusammenarbeit mit einem Schulbuchverlag. Das wäre natürlich für eine gezielte, überregionale Verbreitung des Themas wunderbar.

Mein Input für das Diskussionspapier bezieht sich also auf Punkt 4.9 zum Thema Bildung. Die Botschaft lautet: Mit Kindern früh über Einsamkeit zu sprechen ist ein "Geschenk fürs Leben" - ein Gewinn für die Gesellschaft.